

ANZEIGE



Wir schenken Ihnen einen Artikel pro Tag. Viel Spaß beim Lesen!

PFULLENDORF 02. Dezember 2018, 17:29 Uhr

800 Bäume für die Ewigkeit

Pflanzaktion der WIP zur Pfullendorfer 800-Jahr-Feier

Einladung an Initiator von "Plant-for-the-Planet"

Weltweit sollen eine Billion Bäume gepflanzt werden



Seit Gründung von "Plant-for-the-Planet" wurden weltweit 16 Milliarden Bäume gepflanzt, so wie hier in Indien. Das Ziel von Gründer Felix Finkbeiner sind eine Billion Bäume und die Wirtschaftsinitiative Pfullendorf will 2020 800 Stück beisteuern. | Bild: DPA

VON **SIEGFRIED VOLK**

In 13 Monaten beginnt in Pfullendorf der Veranstaltungsreigen zum 800-jährigen Stadtjubiläum. Bekanntlich erhielt die Gemeinde im Jahr 1220 vom damaligen Kaiser Friedrich II das Stadtrecht und damit einen herausgehobenen Status im Lande. Nach den Plänen von Verwaltung und Gemeinderat gibt es keine ganzjährigen Feierlichkeiten, sondern einige Höhepunkte, wozu auch im Sommer ein großes Fest gehört.

Die Wirtschaftsinitiative Pfullendorf (WIP) will sich mit einer besonderen Aktion am Jubiläum beteiligen, wie in der jüngst durchgeführten Mitgliederversammlung bekannt wurde. "Die WIP will 800 Bäume in Pfullendorf und den Ortsteilen pflanzen", erklärte André Heygster, WIP-Beiratsmitglied und städtischer Kulturbeauftragter. Er hat diese Idee entwickelt, inspiriert nach der Lektüre eines Büchleins von Felix Finkbeiner, dem Initiator des Mega-Projekts "Plant-for-the-Planet". Vor elf Jahren hielt der damals Neunjährige in der Grundschule ein Referat über Klimawandel

mit dem Titel "Wird das Weltklima in jedem Land der Erde eine Million

Klimawandel nur redeten, würden die Kinder aktiv. Der erste Baum wurde gepflanzt und Klaus Töpfer, ehemals Bundesumweltminister, wurde Schirmherr der Aktion, und Felix Finkbeiner erhöhte sein Ziel – 1000 Milliarden Bäume sollen gepflanzt werden.

Weltweit sorgt "Plant-for-the-Planet" für Aufsehen und auch der Pfullendorfer André Heygster war von der Idee so angetan, dass er seinen Vorstandskollegen in der Wirtschaftsinitiative vorschlug, anlässlich der 800-Jahre-Feier für jedes Jubiläumsjahr einen Baum zu pflanzen. Wie er im SÜDKURIER-Gespräch erklärte, stieß der Vorschlag auf einhellige Zustimmung, und auch von der Stadtverwaltung kam die eindeutige Ansage: "Anpacken." Auch bei der WIP-Versammlung wurde der Vorschlag mit Beifall bedacht und in den kommenden Monaten beginnt die Umsetzung, verbunden mit der Suche nach Baumspendern. Heygster ist seit Wochen in Kontakt mit dem Büro von Felix Finkbeiner, der mittlerweile weltweit die Verbreitung seiner Idee betreibt, und hat ihn zur 800-Jahr-Feier nach Pfullendorf eingeladen. "Ob Finkbeiner selbst kommt oder ein Mitglied seines Teams, ist aktuell noch völlig offen", sagt Heygster.

ANZEIGE

Zur Vorbereitung des Stadtjubiläums im übernächsten Jahr wurde ein Arbeitskreis eingesetzt, der schon einige Ideen entwickelt hat. Nach Informationen des SÜDKURIER gehören auch Theateraufführungen dazu. Vorgesehen ist allerdings kein Freilichtspektakel wie in Ostrach oder Meßkirch, sondern an exponierten Standorten in der Innenstadt sollen Theaterstücke aufgeführt werden, die einen historischen Bezug zur Örtlichkeit herstellen. Geplant sind fünf Aufführungsorte, und bei der Umsetzung setzt man auf die heimischen Theatergruppen wie die Aach-Linzer Bühne, das Linzgau-Theater oder auch die Theater-AG des Staufer-Gymnasiums.

"Plant-for-the-Planet"

Der 21-jährige Felix Finkbeiner, in Bayern geboren, hielt als Viertklässler 2007 ein Schulreferat über den Klimawandel, in dem er vorschlug, dass Kinder in jedem Land der Welt eine Million Bäume pflanzen sollten. Mit anderen Kindern an seiner Schule pflanzte er am 28. März 2007 einen Baum und gründete damit "Plant-for-the-Planet".

Nach drei Jahren pflanzte die Initiative ihren millionsten Baum. Zehn Jahre später hatte die Organisation 130 Mitarbeiter und 70 000 Mitglieder in 67 Ländern. Seit September 2018 promoviert Finkbeiner im Department für

Umweltsystemwissenschaften der ETH Zürich. Er erhielt viele Auszeichnungen, darunter das Bundesverdienstkreuz. Die Wiederaufforstung erfolgt bei "Plant-for-the-Planet" in Eigeninitiative der Schüler. Sie sprechen Förster oder Umweltorganisationen an, die die Setzlinge zur Verfügung stellen und später auch die Pflege der Bäume übernehmen. Die Baumpflanzaktionen werden ausschließlich aus Spenden finanziert.

War dieser Artikel für Sie wertvoll?

Ja

Nein

Aktualisiert 02. Dezember 2018, 17:33 Uhr im
Ressort [Pfullendorf](#)

Unsere Empfehlungen

Anzeige

AUFSCHIEBEN LOHNT NICHT

**Je langfristiger
Investitionen
geplant werden,
desto
wahrscheinlicher
ist ein Gewinn.**

PANORAMA

**WhatsApps
Business-
Erweiterung gefällt
Firmen und Nutzern**

Mit einer neuen WhatsApp-
Funktion können Kunden
leichter mit Firmen kommuni...

ST. GEORGEN

**"Es kann so nicht
weitergehen": Ralf
Heinrich klagt über
stockende
Digitalisierung in
Schulen**

Ärger über Gerangel um
politische Zuständigkeiten und
langsameres Vorankommen ä...

Anzeige

DER SEAT ARONA.

**Mit seinem
eigenständigen
Look hebt er sich
gekonnt von der
Masse ab.**



PFULLENDORF

Gewaltverbrechen in Pfullendorf: Polizei findet eine tote Frau

PFULLENDORF

Der Pfullendorfer Lottogewinner und der Weihnachtsbaum

VON SIEGFRIED VOLK

Orte im Linzgau

Albstadt Bad Saulgau Balingen Beuron Bingen Buchheim
Gammertingen Herbertingen Herdwangen-Schönach Hettingen
Hohentengen Illmensee Inzigkofen Krauchenwies Kreis Sigmaringen
Leibertingen Mengen Meßkirch Neufra Neuhausen ob Eck Ostrach
Pfullendorf Sauldorf Scheer Schwenningen Sigmaringen
Sigmaringendorf Stetten am kalten Markt Veringenstadt Wald
Wilhelmsdorf Zollernalbkreis

Das ist nicht das Ende...

Auf unserer Startseite finden Sie alles,
was gerade wichtig ist.

[Zur Startseite](#)
